

Pressemitteilung vom 28.09.2022

Der BVFK führte ab Mitte April diesen Jahres eine Umfrage darüber durch, wieviel Tageshonorar für welche Tätigkeiten von freien Fernsehkameralleuten derzeit angesetzt werden. Der Bitte, sich daran zu beteiligen, folgten zahlreiche Kolleginnen und Kollegen.

Die Ergebnisse, die dabei zu Tage kamen, sprechen für sich:

Die erfreuliche Nachricht: In der gesamten Breite sind die Honorare teils deutlich in den letzten 8 Jahren gestiegen. Das letzte Mal hatte der BVFK im Jahr 2014 eine solche Untersuchung durchgeführt und die Ergebnisse sind vergleichbar. Wie im Jahr 2014 nahmen auch dieses Mal nicht nur BVFK-Mitglieder teil, sondern wurde die Befragung bewusst offen gestaltet. Zur Mitgliederversammlung des BVFK am 12. September 2022 präsentierte der Vorstand des BVFK die Ergebnisse nun erstmalig.

Jens Schade, BVFK Vorstand West und Projektleiter damals wie heute, legte dazu nun folgende Resultate der BVFK Mitgliederversammlung vor:

"Wir haben 2014 eine Umfrage gemacht, die nahezu identisch war mit der, die wir jetzt dieses Jahr angeschoben haben. In 2014 haben etwa 1000 Leute mitgemacht, dieses Jahr waren es die Hälfte. 500 sind aber immer noch repräsentativ und das Ergebnis ist valide."

Von NEWS, Magazin, Studio, Event, Sport u.a. wurden insgesamt 15 Tätigkeitsfelder untersucht. Die Steigerungen der Honorare bei der Mehrheit der in dem Bereich tätigen Personen liegen z. B. bei: EB News 30%, Doku 13%, lichtsetzende Kameralleute 49%, Industrie 54%, E-Kamera 29%, Soap 44%, EB-Assistenz NEWS 32%.

Auch wenn diese Ergebnisse einen klaren Trend zeigen, der nach oben geht, sieht sich der BVFK damit noch nicht am Ziel seines Einsatzes dafür, die Gesamtsituation für die Fernsehkameralleute in allen Tätigkeitsfeldern - seien es die Honorare, der Beschäftigungsstatus oder bei der sozialen Vorsorge - weiter verbessern zu helfen.

Dazu abschließend der BVFK-Vorsitzende Frank Trautmann:

„Zunächst freue ich mich, dass die Honorare in dieser Größenordnung gestiegen sind. Der BVFK hat seit 2016 mit den [Honorarstandards](#), dem [Kalkulator](#) und den [Mindesthonorar-Berechnungen](#) valide Leitplanken entwickelt, die als Argumente und Verhandlungsgrundlage in die richtige Richtung weisen. Bis dahin war in der Honorarentwicklung sogar eine deutliche Abwärtsspirale erkennbar. Dennoch, wir reden hier über einen Zeitraum von 8 Jahren und derzeit explodieren die Kosten. Uns spornt das Ergebnis an, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und auch noch auszubauen. So-

lange in einigen Bereichen und Regionen die Honorare prekär sind und sich die Fernsehkameramänner und -frauen nicht einmal eine vernünftige Alterssicherung leisten können, müssen wir den Druck noch erhöhen.“

Diese Pressemitteilung gibt es als PDF unter <https://www.bvfk.tv/news/presse/>.

Pressekontakt

E-Mail: presse@bvfk.tv

Telefon: +49/ 30/ 208 47 64 50

Homepage BVFK: www.bvfk.tv

Die Presseinformation enthält 2.799 Zeichen. Um Übersendung eines Belegexemplars bei Abdruck wird gebeten.

Der Bundesverband der Fernsehkameraleute e.V., kurz **BVFK**, ist ein unabhängiger Verband von TV-Kameraleuten und setzt sich für die Interessen des Berufsstandes der Kameraleute, Kameraassistenten/innen, Kranschwenker und Kamera-Remote-Operators bei Sendern, Produktionsfirmen und Politik ein. Der BVFK gründete sich 2009 auf Initiative von freien Kameraleuten. Die stetig wachsende Zahl an Mitgliedern in einem bundesweiten Verband ist ein sichtbares Zeichen für die Notwendigkeit einer Interessensvertretung.



BVFK Bundesverband der Fernsehkameraleute e.V.

Kantstraße 152 | 10623 Berlin | Deutschland

Fon +49-30-208 47 64 50 | Fax +49-30-208 47 64 51

www.bvfk.tv | info@bvfk.tv